

dein künfft pferd, und Christlichen G^lub mit der
 ymmer, nicht halten, sondern verfolgen, du
 sey dir ein schuld an meiner sacht getrauen, Ich
 wil mit deinen willen nicht meinen Gott listen
 und sein wort verfolgen, und so frech zum abgrius
 der hollen, ^{mit dir} rennen und springen

Dast erste verfahe bepraucht zum s^uch mit an
 dere praft phrethliche verfaen, denn wer vnder
 das euangelen folst und sprich, der mus auch zu
 gleich vnder Gott, vnder Jesum Christum, und
 der sein heiligen geist, vnder das theure blut
 abwasch, vnder sein sterben, vnder Gottes wort,
 vnder alle werck des glaubens, vnder alle
 sacrament, vnder alle lere so durch euangeli
 um gepredigt, bestraget und erhalten werden, als
 von der obersten und verchlichenen frucht und stunden
 und sinne, vnder alle engel und heiligen, und
 der himel vndersten und alle creaturen, denn
 wer vnder Gott sprich, der mus vnder alles
 sprechen, das Gottes ist oder das nur Gott thut
 was aber das zu lert fur ein ende wurde nennen
 vndersten und genau werden, und das nach erger
 ist, solchs swerten geistliche nachentlich, denn
 man vers und bekennet, das hat diese lere sey
 das euangelen, die tuerke und ^{die} tuerken, vassen
 sich nicht, das es Gottes wort sey, Darinb fur sein
 tuerke so list sein, als du, sondern muust beten
 mal hieser verdampft werden, denn alle tuerken
 tuerken, werden und hieser